



Marina Keller

Diplomandin	Marina Keller
Examinatoren	Prof. Thomas Oesch, Prof. Joachim Kleiner
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsgestaltung

Flussbad Grynau Uznach

Aufwertung des Erholungsknotenpunktes Grynau



Die Linthebene: durch die Kanäle und die linearen Gehölzstrukturen stark geprägt



Das Konzept: der vierteilige Knotenpunkt angebunden an die Ausgangsorte



Visualisierung: das Flussbad Grynau mit Blick in Richtung Grynaustrasse

Ausgangslage: Die Linthebene hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wichtigen Nah- und Nächsterholungsgebiet für den Agglomerationsraum Obersee entwickelt. Die historische Entwicklung mit dem Linthwerk und der Linthebenemeliorierung prägen die Ebene mit seinen linearen Strukturen stark. Eingebettet zwischen den zwei Kanälen liegt das Flussbad Grynau auf dem Linthdamm. Es wurde kürzlich mit beschränktem Budget durch die Gemeinde Uznach wiederhergestellt. Während der Linthsanierung (Linth 2000) diente es als Umschlagsplatz.

Vorgehen: Auf Stufe Konzept werden die Ausgangsorte, die Dörfer Uznach, Schmerikon und Tuggen besser an den Erholungsknotenpunkt angeschlossen (Grünstrukturen, neue Wege, neue Brücke, etc.). Der Zugang in den Kulturlandschaftsraum aus der Siedlung heraus wird durch die Gehölzstrukturen bewusst inszeniert. Der Langsamverkehr wird entlang der Erholungsachsen räumlich entflichtet und teilweise thematisch begleitet, beispielsweise durch das Kaltbrunner Ried, entlang dem renaturierten Ernetschwilerbach oder durch den aufgewerteten Schlosswald über den Buechberg. Nun soll entsprechend der steigenden Bedeutung das Flussbad nochmals aufgewertet und besser eingebettet werden (Vertiefung).

Fazit: Der Erholungsknotenpunkt Grynau teilt sich in vier verschiedene Nutzungszonen. Der mittlere Linthdamm ist ganz für die Badenutzung bestimmt. Zum einen steht dafür ein ruhiger, naturnaher Teil, zum anderen das aufgewertete Flussbad zur Verfügung. Ein verbesserter Ein- und Ausstieg ins Wasser und die neu gestaltete Liegewiese erhöhen die Qualität des Flussbades. Restaurant und Schloss Grynau sind auf dem inneren Damm zum linken Hintergraben hin angesiedelt. Direkt neben dem Restaurant erlaubt ein grosszügiger Wasserspielplatz den Kleinkindern einen ungefährlichen Umgang mit Wasser. Der Turm Grynau wird zum kulturellen Zentrum und beheimatet das Museum über die historische Entwicklung der Linthebene.